

Paris-Exkursion 2025 der Kursstufe

Vom 1.10 bis zum 4.10 2025 unternahmen der Französisch-Leistungskurs (K2/K1) und der Französisch Basiskurs (K2) eine Exkursion nach Paris, um die französische Hauptstadt aus verschiedenen Blickwinkeln kennenzulernen und Einblicke in das gesellschaftliche und kulturelle Leben zu bekommen.

Anreise und erster Abend

Am Mittwochabend kamen wir mit etwas Verspätung an und besuchten danach die unter Studenten bekannte Restaurantkette „le bouillon chartier“, in der wir einen typischen französischen Abend mit lebhafter Atmosphäre und viel französischem Flair erlebten. Erschöpft und müde machten wir uns anschließend auf den Weg zu unserem Hotel, wo wir gegen halb eins ankamen und sofort ins Bett fielen.

Erster Tag- Schulbesuch und Austausch

Am Donnerstag stand eine Begegnung mit dem Lycée Dorian im 11e arrondissement auf dem Programm. Wir wurden herzlich empfangen und zunächst kurz durch die Schule geführt, die aufgrund des Streiks ziemlich leer war. Besonders interessant war der Vortrag der *infirmière*, die uns ihre unterschiedlichen Aufgabenbereiche rund um Prävention und Schutzvorrichtungen erklärt hat. Danach fand gemeinsam mit den Abiturienten des lycée Dorian, ein Workshop zu dem Thema „nachhaltige Städteplanung“ statt. In gemischten Kleingruppen wurden mögliche Lösungen im Bezug auf den Klimawandel erarbeitet und anschließend im Plenum vorgestellt. Anschließend begaben wir uns gemeinsam mit den französischen Schülern in einen schönen Park, um dort gemeinsam zu picknicken.

Daraufhin besuchten wir die Ausstellung im Hôtel de Ville „de Paris à Belem“, bei der uns gezeigt wurde, wie verschiedene Städte weltweit seit der COP 2015 versucht haben ihre Klimaziele zu erreichen. Diese Ausstellung war sehr umfangreich aber auch wirklich interessant.

Der restliche Nachmittag stand uns zur freien Verfügung. Viele von uns nutzen die Zeit um shoppen zu gehen oder berühmte Sehenswürdigkeiten wie Notre-Dame zu besichtigen. Am Abend trafen wir uns gemeinsam am Eiffelturm. Dort haben wir die enttäuschende Nachricht erhalten, dass der Eiffelturm aufgrund des Streik geschlossen hatte. So ein Pech, da kommt man zu einer der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Welt und man kann sie nur aus der Ferne sehen. Trotzdem haben wir dann dort ein ausgiebiges Fotoshooting gemacht.

Zweiter Tag

Am Freitag standen verschiedene Quartiersführungen auf dem Programm. In Kleingruppen stellten wir der Gruppe Geschichte, Sehenswürdigkeiten und „le mode de vivre“ der verschiedenen Viertel vor. Ziel war es, Paris nicht nur aus touristischer Perspektive kennenzulernen, sondern die Stadt aus verschiedenen Blickwinkeln kennenzulernen.

Am Freitag wurden *la Défense*, *le quartier des Batignolles*, *la Villette* und *Montmartre* vorgestellt, besonders Montmartre gefiel uns sehr mit seinen vielen Künstlern, den kleinen Cafés, den belebten Gassen und natürlich Sacré-Cœur.

Am Nachmittag bekamen wir eine Führung durch die *Assemblée Nationale*, bei der uns besonders die Architektur aber auch die Geschichte des Gebäudes beeindruckte. Abends nach einer kurzen Essenspause, sahen wir uns in einem kleinem Theater das Theaterstück „Tartuffe“ von Molière an.

Dritter Tag-

Am Samstag gaben sich wir morgens bei strömenden Regen zum Gare de l'Est gefahren, um dort unser Gepäck einzuschließen. Danach besuchten wir die dann -bei schönstem Sonnenschein- die Stadtviertel *Le Marais* sowie den berühmten Friedhof *Père Lachaise*.

Bevor es zurück nach Deutschland ging, nutzen wir den Nachmittag noch, um in kleinen Gruppen verschiedene Sehenswürdigkeiten (u.a. *Arc de Triomphe*, *Louvre*, *Galerie Lafayette*) zu besuchen und genossen in einem typischen französischem Café, bei *Crêpes* und *Mousse au chocolat* das letzte Mal die Pariser Atmosphäre.

Um 19 Uhr begaben wir uns erschöpft aber voller schöner Erinnerungen auf die Heimfahrt.

Die Paris-Exkursion war für uns alle eine bereichernde und schöne Erfahrung. Wir haben die Stadt nicht nur aus touristischer Sicht kennengelernt, sondern auch einen Einblick in die große Vielfalt von Paris bekommen. Besonders der Austausch mit dem Lycée Dorian hat uns gezeigt, wie wichtig es ist sich auszutauschen und Themen zu besprechen, die uns alle betreffen.

